

Inhalt

Verzeichnis der Schaubilder	10
Verzeichnis der Abkürzungen	11
Vorwort	13
I. Einleitung: (De-)Regulierung des Arbeitsmarktes als Sozialpolitik. Der Fall Spanien	15
II. Einführung: Wohlfahrtsstaat, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik	21
1. Die Rolle des Staates bei der Strukturierung sozialer Ungleichheit	
1. Wohlfahrtsstaatliche Regulierung als arbeitsmarktvermittelte Verteilung von Lebenschancen	21
2. Die Strukturierung von Lebensverläufen als spezifischer Aspekt wohlfahrtsstaatlicher Politik	24
3. Strukturmuster arbeits- und sozialpolitischer Regulierung	27

2.	"The Three Worlds of Welfare Capitalism": Die sozialpolitischen Regimes	
1.	Zum Regime-Konzept Esping-Andersens	28
2.	Das "sozialdemokratische Modell" der skandinavischen Länder	31
3.	Das "konservative" Modell der kontinentaleuropäischen Länder	34
4.	Das "liberale" Modell der angelsächsischen Länder	35
3.	"Three Worlds of Welfare Capitalism" - oder vier?	37
4.	Wohlfahrtsstaat, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik: Der Fall Spanien	
1.	Arbeits- und Sozialpolitik im autoritären Spanien	39
2.	Die 'Modernisierung' von Arbeits- und Sozialpolitik im postautoritären Spanien	44
III.	Arbeitsmarktregimes (I): Arbeitsmarktpolitische Regulierungsprinzipien im Vergleich	49
1.	Arbeitsmarktregimes und strukturierte soziale Ungleichheit: "Bringing the State Back In"	49
2.	"The Three Worlds of Welfare Capitalism": Die Arbeitsmarktregimes	
1.	Das skandinavische Modell: Vollbeschäftigung und aktive Arbeitsmarktpolitik	54
2.	Das kontinentaleuropäische Modell: "Normalarbeits- verhältnis" und selektive Arbeitsmarktpolitik	55
3.	Das angelsächsische Modell: Vertragsfreiheit und passive Arbeitsmarktpolitik	57
3.	Das spanische Arbeitsmarktregime (I): Die Politik der Regulierung des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungsformen	
1.	Arbeitspolitik als Sozialpolitik: Der "garantismo autoritario"	59
2.	Die "relación laboral normal" als Verkörperung des beschäftigungspolitischen Paradigmas der Kontinuität	63
4.	Regulative Normalisierung und die Standardisierung der Erwerbsbiographie: Der "fordist life cycle"	65

IV. Arbeitsmarktregimes (II): Arbeitsmarktpolitische Anpassungsstrategien in der Beschäftigungskrise	73
1. Arbeitsmarktregimes und die Strukturierung sozialer Ungleichheit in der Krise	73
2. "The Three Worlds of Welfare Capitalism": Die Arbeitsmarktregimes in der Beschäftigungskrise	
1. Das skandinavische "full employment"-Modell	77
2. Das kontinentaleuropäische "dis-employment"-Modell	79
3. Das angelsächsische "self-employment"-Modell	82
3. Das spanische Arbeitsmarktregime (II): Die Politik der De-Regulierung des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungsformen	
1. Die Trennung von Arbeits- und Sozialpolitik: Das Ende des "garantismo autoritario"	84
2. Die Abkehr vom beschäftigungspolitischen Paradigma der Kontinuität	88
4. Arbeitsmarktpolitische Anpassungsstrategien und die Strukturierung von Erwerbsbiographien: Der "fordist life cycle" in der Krise	91
V. Arbeitsmarkt, Arbeitsbeziehungen und Beschäftigungspolitik in Spanien: Entwicklungslinien und Normalitätsmuster 1976 - 1988	99
1. Entstehung und Erosion beschäftigungspolitischer Normalitätsmuster in Spanien 1976 - 1988	
1. Das Prinzip der Stabilität des Arbeitsverhältnisses als zentrales Charakteristikum des frankistischen "garantismo autoritario"	99
2. Flexibilisierungspolitische Experimente in der "transición" (1976 - 1979)	103
3. Die Systematisierung der Flexibilisierungspolitik im "Estatuto de los Trabajadores" (1980 - 1982)	
1. Flexibilität hat ihren Preis: Die Monetarisierung des Kündigungsschutzes	107
2. Flexibilität zahlt sich aus: Die Liberalisierung der Befristungskontrolle	114

4.	Die Perpetuierung des "Krisenarbeitsrechts" im sozialistischen Modernisierungsprojekt (1983 - 1986)	
1.	Die Reform des "Estatuto": Von Regeln, Ausnahmen von der Regel und Ausnahmen, die zur Regel werden . . .	121
2.	Der Stand der Regulierung befristeter Beschäftigung am Ende eines Jahrzehnts der De-Regulierung	125
5.	Atypische Beschäftigungsformen und die Dualisierung des spanischen Arbeitsmarktes in den achtziger Jahren	130
2.	Entwicklungslinien des Systems der Arbeitsbeziehungen in Spanien 1976 - 1988	
1.	Der "autoritäre Korporatismus" des Franco-Regimes	137
2.	Die Modernisierung der Arbeitsbeziehungen: Institutionelle und ideologische Voraussetzungen der "concertación social"	147
3.	"Concertación social": Die Akteure der Sozialpaktspolitik . . .	152
4.	"Concertación social": Die Inhalte der Sozialpaktspolitik	157
5.	Krise und Wiedergeburt der "concertación" am Ende der achtziger Jahre	172
3.	"Konzertierte De-Regulierung" - zur Reinterpretation des korporatistischen Jahrzehnts	
1.	Die Komplementarität gegenläufiger Selektionsstrategien: Eingrenzung der Kollektivakteure, Ausgrenzung am Arbeitsmarkt	177
2.	Der "Acuerdo Económico y Social" als paradigmatische Verkörperung der politischen Austauschlogik der "concertación"	179
VI.	Sozialstrukturelle, soziopolitische und lebenslaufstrukturelle Implikationen der spanischen Politik "konzertierter De-Regulierung"	185
1.	Ein anderer Blick auf die "transición": "Konzertierte De-Regulierung" als Sozialpolitik	185
2.	"Konzertierte De-Regulierung" und die Strukturierung sozialer Ungleichheit	
1.	Neokorporatistische Politikproduktion: "Die Reprivatisierung von Systemerhaltung"	187

2.	"Konzertierte De-Regulierung" als staatliche Politik der Risiko-Umverteilung	189
3.	Die selektive Erosion von Beschäftigungsstabilität als Partikularisierung von Status	194
3.	"Konzertierte De-Regulierung" und die Handlungsspielräume kollektiver Arbeitsmarktakteure	
1.	Neokorporatistische Politikakzeptanz (I): "Systemerhaltung als Sachzwang"	198
2.	"Konzertierte De-Regulierung" als staatliche Politik der Inpflichtnahme	200
3.	Die funktionalistische Rationalität organisierten Interessenverzicht	202
4.	"Konzertierte De-Regulierung" und die Handlungsspielräume individueller Arbeitsmarktakteure	
1.	Neokorporatistische Politikakzeptanz (II): "Die Internalisierung von Systemerhaltung als Sachzwang" ..	205
2.	"Konzertierte De-Regulierung" als staatliche Politik der Verunsicherung	207
3.	Materielle Grenzen funktionalistischer Handlungsorientierung: Prekarität und "Provisionalität" der Lohnarbeiterexistenz	213
VII.	Schluss	217
1.	(De-)Regulierung des Arbeitsmarktes als Sozialpolitik: Der Fall Spanien. Eine Rekapitulation	217
2.	Gesellschaftliche Transformationsprozesse und funktionale Differenzierung: Die regulative Lücke	220
3.	Spanien und "The Three Worlds of Welfare Capitalism": Modellbeispiel, Sonderfall oder Entwicklungsmuster?	225
4.	Kein Ende in Sicht: Die neuartige Konvergenz in Richtung dualistischer Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsspaltungen	230
	Literatur	237